

Jährlich 200 Millionen Euro Schaden

# Tatort Tankstelle

Zum Stehlen an die Tankstelle: Raub, Diebstahl und Betrug nehmen zu. Betreiber sollten sich mit Technik und mit besserer Organisation schützen – vor kriminellen Kunden und vor manchen Mitarbeitern!

**H**ier ein Schokoriegel, da eine Tankfüllung und dort die „Selbstbedienung“ am Zigarettenregal – die Deutschen klauen wie die Raben! Und haben dabei kaum ein schlechtes Gewissen: Wer etwas mitgehen lässt, das Zahlen „vergisst“ oder sich selbst oder dem Bekannten etwas zusteckt, fühlt sich nicht als Verbrecher.

Wären Ladendiebstahl und Co. tatsächlich Kavaliersdelikte, Deutschland wäre das Land der Kavaliere. Tatsächlich

aber addieren sich die kleinen und großen Sünden am Tatort Tankstelle zu gewaltigen Summen: Experten schätzen, dass dem Tankstellengewerbe in Deutschland jährlich ein Schaden von mindestens 200 Millionen Euro entsteht.

Anders gesagt: Würden alle Stationen gleichermaßen beklaut, verlöre jeder Betreiber gut 1.300 Euro im Jahr. Dem ist aber nicht so: Manche verlieren 100.000 Euro, andere gar nichts. Aber: 93 Prozent aller Betreiber hatten mit Diebstahl, Be-

trug und Unterschlagung schon mal zu tun. Das sind: fast alle!

Ralf Becker kennt viele von ihnen persönlich. Der Geschäftsführer des Sicherheitsunternehmens Draht + Schutz in Celle beschäftigt sich seit zehn Jahren mit Tankstellen. Der Ingenieur hat dabei unter vier Gefährdungsarten zu unterscheiden gelernt.

## Jeden Tag zwei Überfälle

Zunächst nennt er den Raubüberfall: „Das ist spektakulär und geht durch die Presse.“ Von der Schadenshöhe indes sind Überfälle vernachlässigbar. Aber: Der immaterielle Schaden ist enorm. „Wer als Verkäufer schon mal in den Lauf einer Pistole geblickt hat oder mit einem Messer bedroht wurde, wird ein anderer Mensch. Manche kommen über dieses traumatische Erlebnis nicht hinweg, werden psychisch krank.“ Und – wirklich selten sind Raubüberfälle auf Tankstellen nun auch wieder nicht: Allein 2007 verzeichnete die Kriminalstatistik 723 Fälle. Zwei an jedem Tag. „Das sind zwar weniger als früher“, erläutert Ralf Becker, „aber in 420 davon wurden die Angestellten mit Schusswaffen bedroht.“ Was dem Experten zeigt: „Die Gewaltbereitschaft der Täter steigt!“

Ein Mittel gegen Überfälle gibt es nicht. Kameras und Notfallknöpfe können allenfalls Täter abschrecken beziehungsweise deren Verfolgung unterstützen. Experte Becker rät dennoch zu ihnen: „Tankstellen mit sichtbarer Schutzeinrichtung werden seltener überfallen als solche, an denen Kameras fehlen.“

## Unschärfes Bild vom Spritdieb

Tankdiebstahl ist eine andere Gefährdung. Er bedroht zwar nicht Leib und Leben, kommt aber massenhaft vor und verursacht hohe finanzielle Schäden. Parallele zum Überfall: Auch gegen Tankdiebstahl gibt es keinen wirklichen Schutz! Mit der Videüberwachung kommt die Polizei den Betrügern aber wenigstens auf die Schliche. Sicherheitsexperte Becker rät



Fast jeder Tankstellenbetreiber hatte schon einmal die Polizei im Haus.

Foto: Andreas Koschka/dtp; Mobente, Draht+Schutz



Moderne Überwachungskamera von Mobotix mit 180-Grad-Panorama und Detailvergrößerungen.

## Gefährdungsarten

### Gefahr und Schutz

<b>Raubüberfall:</b>	Kameras Notfallknopf
<b>Einbruch:</b>	Einbruchmelder Mechanische Sicherungen Nebelanlage
<b>Tankdiebstahl:</b>	Kameras mit Kennzeichensteuerung
<b>Mitarbeiter- betrug:</b>	Kameraüberwachung Individ. Schutzmaßnahmen

zur Investition am richtigen Ort: „Bei der Analyse von 200 Tankstellen einer großen Mineralölgesellschaft haben wir festgestellt, dass nur knapp die Hälfte von ihnen Videokameras hatte. Und von denen war nur ein Drittel brauchbar.“ Kein Sonderfall: Über alle Tankstellen in Deutschland hinweg wird wohl nur jede siebte Station wirkungsvoll per Video überwacht.

Die Kameraspezialisten der Firma Mobotix in Kaiserslautern stimmen dem zu: „Über 80 Prozent der heute eingesetzten Videotechnik ist veraltet“, sagen die Pfälzer. Solche Kameras liefern oft nur ein Zehntel der Bildqualität eines Fotohandys. Kein Wunder, dass auf den

Bildern nur schemenhaft zu erkennen ist, was geschieht. Dabei sind längst Kameras üblich und erschwinglich, welche nicht nur die Spritklauer filmen, sondern dies auch in einer Detailgenauigkeit, mit der die Polizei fahnden und der Richter urteilen kann. Mobotix beispielsweise nimmt 990 Euro für ein Standardset, das mit nur einer Kamera vier Spuren auf dem Forecourt überwacht. Die Kamera liefert detailscharfe 3,1-Megapixel-Bilder und speichert diese auf einer in die Kamera integrierten 16-Gigabyte-Karte.

### Keine Zeit für Einbrüche

Dritte Gefährdungsart: der Einbruch. Aber der spielt an Tankstellen kaum eine Rolle.

Die langen Öffnungszeiten, oft durchgehend und sieben Tage die Woche, führen dazu, dass eigentlich immer Mitarbeiter da sind. Keine Regel ohne Ausnahmen: In Gegenden mit hoher Bandenkriminalität können Stationen mit ihren relativ großen Beständen an Tabakwaren und Spirituosen reizvolle Ziele sein. Als Schutz empfehlen sich mechanische Sicherungen wie Stahltüren und spezielle Schlossanlagen, Meldeanlagen, die bei einem Einbruch Alarm schlagen, oder Nebelsysteme. Diese Geräte vernebeln innerhalb weniger Sekunden den Shop so dicht, dass Einbrecher nicht mehr die Hand vor Augen sehen. Gekoppelt sind solche Anlagen mit dem Alarm in der nächsten Poli- ▶



Videomanagementsystem ProGuard.

## AUTOGAS – Steuerbegünstigt bis 2018!

### Wir liefern und montieren Ihre AUTOGAS-TANKANLAGE



Propan & Ammoniak Anlagen GmbH  
Erzwäsche 50  
38229 Salzgitter  
Tel. 05341/87688-10  
Fax 05341/70008  
Email: [PA-Salzgitter@t-online.de](mailto:PA-Salzgitter@t-online.de)  
[www.pa-Salzgitter.de](http://www.pa-Salzgitter.de)



Zapfsäulen, Kompakt- und Getrenntanlagen, oberirdische und erdgedeckte Behälter

Zuhause, wo andere  
**unterwegs** sind.



**Bennett+Sausser AG** Tanksysteme  
Bielstrasse 80 | CH-4503 Solothurn  
Tel. +41 32 625 93 11 | Fax +41 32 623 15 35  
[mail@bennett-sausser.ch](mailto:mail@bennett-sausser.ch) | [www.bennett-sausser.ch](http://www.bennett-sausser.ch)



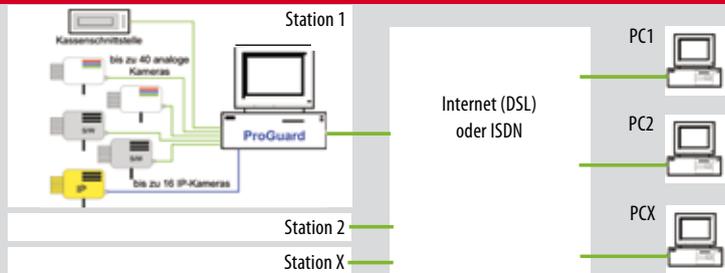
Herstellung von Tanksäulen | Planung von Anlagen |  
Installationen und Rohrleitungsbau | Gasrückführungskontrollen |  
Kontrollorgan des Umwelt-Inspektorats AGVS (UWI)

Verlangen Sie die Dokumentation über unser 3-Stufen-Programm:

**SmartLine | ClassicLine | MultiLine**

**Wir bringen Bewegung in Ihr Geschäft.**

## Lösungen für Sicherheitsprobleme



Quelle: Draht+Schutz

Das Sicherheitssystem für Tankstellen von Draht+Schutz bindet alle neuralgischen Punkte ein.



Überfälle werden seltener – aber gewalttätiger.



Sicherheitsexperte Ralf Becker.

zeiweche. Der „Nebel“ ist gesundheitlich unbedenklich, sein Niederschlag wird von verpackter Ware einfach abgewischt.

### Mitarbeiterbetrug – der Feind in der Familie

Die vierte potenzielle Gefährdung ist der Mitarbeiterbetrug. Der wird, das bestätigen alle, in Häufigkeit und Schadenshöhe von den Chefs heillos unterschätzt.

In der Tat: Viele Betreiber glauben, sie und ihre Mitarbeiter bildeten eine große Familie. Die Zahlen sind andere: 30 Prozent der Inventurdifferenzen in Tankstellen gehen auf Mitarbeiterbetrug zurück, sagen Sicherheitsprofis. Da gibt es den Mitarbeiter, der seinen Tabakkonsum aus dem Zigarettenschrank des Chefs bestreitet. Oder den, der seinen Kumpels die Flasche Schnaps – mitunter auch kistenweise – am Hintereingang zuschiebt. Aber auch die Kassenkraft, die das Geld des Kunden nicht in die Kasse, sondern in die eigene Tasche steckt und ihrem Chef die Mär vom Tankpreller aufbindet. Bis hin, dass ein Überfall fingiert wird, bei dem – welch Zufall – die Überwachungskamera gerade ausgefallen ist.

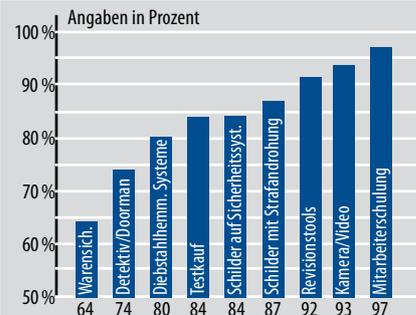
**„Wer einmal klaut, der klaut täglich. Und Klauen ist ansteckend!“**

„Wer einmal klaut, der klaut täglich!“, bringt Ralf Becker das Problem auf den Punkt. Tatsächlich fängt der Betrug mit dem Kaugummi an, wiederholt sich immer öfter und wächst sich aus über alle Sortimentsbereiche. „Wer nicht erwischt wird, verliert zunehmend das Gefühl fürs Risiko“, sind sich die Fachleute einig. Der Täter fühlt sich unschlagbar, wird immer dreister und treibt es immer doller. Besonders schlimm wird's, wenn der Chef der Einzige ist, dem das verborgen bleibt. Denn Klauen ist ansteckend! „Was der macht, darf ich auch!“ Nicht selten, dass eine ganze Belegschaft auffliegt, die ihren Chef betrügt. Schöne Familie ...

Kontrollieren und Überwachen empfehlen Sicherheitsexperten gebetsmühlenhaft. Dazu gehören klassische Sicherheitseinrichtungen ebenso wie individuell zugeschnittene Maßnahmen. Die dafür benötigte technische Ausstattung kostet zwischen wenigen tausend und zigtausend Euro. Immer abhängig von der Komplexität der Aufgabe und der entsprechenden Technik.

Nur: Die beste Technik nützt nichts, wenn organi-

### Mittel gegen Inventurdifferenz



Quelle: Euro Handelsinstitut (EHI) HDE, afik, 2006

Technik bringt viel, aber gut geschulte und intensiv überwachte Mitarbeiter bringen noch mehr.

satorische Fehler gemacht werden. Nebenbüren stehen offen. Nicht jede Ware wird eingescannt. Eigenbedarf wird nicht notiert. Restware bleibt unregistriert. Abgelaufene Ware wird einfach wegge- worfen. Sicherheitsprofi Becker: „Alles falsch. Das A und O ist eine geschlossene Warenwirtschaft!“

### Der Chef darf großzügig sein. Kontrollieren muss er dennoch

Aber man kann und sollte als Chef doch auch großzügig sein? „Ja“, sagt Becker, „kann man alles machen, aber man muss es kontrollieren!“

Und der klassische Ladendiebstahl? Das also, was dem Einzelhandel so viel Sorgen macht? Der ist in der Tankstelle unbedeutend. Denn im Shop sind nur relativ geringwertige Produkte für den Kunden zugänglich. An Spirituosen und Zigarettens kommen Langfinger normalerweise gar nicht ran. Manfred Ruopp

### Fazit:

Videoüberwachung und andere technische Einrichtungen helfen. Aber nur, wenn der Betrieb sich auch organisatorisch schützt. Tankstellenbetreiber sollten sich von Polizei und Sicherheitsexperten beraten lassen.



Volkssport Tankprellerei. Sichtbare und wirkungsvolle Videüberwachung schützt davor nachweislich am besten.



Kriminalkommissar Otmar Finkler.

2.500 Tankbetrüger allein in Köln

# Umsonst getankt

Fahren. Füllen. Flüchten. Was früher Einzelfälle waren, ist inzwischen fast schon Volkssport. Betreiber schützen sich am besten mit Kameras, rät das Polizeipräsidium Köln.

Die Frau mit der Baseballkappe wirkt konzentriert. Während sie tankt, schaut sie unentwegt zu Boden. Dann hängt sie die Zapfpistole zurück, steigt ein und fährt fort – ohne zu bezahlen.

## Im katholischen Köln klauen tausende Sprit

Für Otmar Finkler, Leiter des Kriminalkommissariats Kriminalprävention beim Polizeipräsidium Köln, ist sie eine von 2.500 Tankbetrügern, die ihm allein im vergangenen Jahr gemeldet wurden. Rechnet man eine Tankfüllung mit 70 Euro, kommen allein die Tankstellenbetreiber in der Domstadt auf einen Schaden von 175.000 Euro im Jahr.

Steigende Kraftstoffpreise und ein geringes Risiko, entdeckt zu werden, sind wohl die Beweggründe der Autofahrer, sich um die Tankzeche zu drücken. Der Kommissar rät daher, das Entdeckungsrisiko zu erhöhen. „Tankstellen ohne Videüberwachung sind bei Tankbetrügern beliebt. Ein funktionierendes Überwachungssystem, das qualitativ gute Bilder von Fahrzeugen und Personen an jeder Zapfsäule aufzeichnet, ist der wirksamste Schutz“, empfiehlt der Polizist.

Die Mitarbeiter können wichtige Zeugen sein. Aber nur präzise Angaben ermöglichen eine sofortige und Erfolg versprechende Fahndung und helfen, den Täter zu identifizieren. Neben dem Kennzeichen – für die Fahndung am wichtigsten – sind Fahrzeugtyp und -farbe, Tatzeit und Schadenshöhe wichtig. Diese Angaben sollten der Polizei sofort per Notruf 110 übermittelt und zudem schriftlich festgehalten werden. Ein Formular am Kassenservice erleichtert die Notiz.

## Kostenlose Beratung

Das Polizeipräsidium Köln berät Tankstellenbetreiber aus Leverkusen und Köln kostenlos über Sicherheitstechnik. Daneben schult das Kriminalkommissariat den Betreiber und seine Mitarbeiter. Ähnliche Programme bieten die Polizeipräsidien in anderen Bundesländern und Großstädten.

Die Frau mit der Baseballkappe kam übrigens nicht durch mit ihrer Aussage, sie habe das Bezahlen nur vergessen. Sie war schon mal früher beim Tankbetrug gefilmt worden. Das Gericht verurteilte sie daher zu einer Geldstrafe und zu Schadenersatz. ◀

## ► Fazit:

- Alle Betrügereien anzeigen.
- Mitarbeiter sensibilisieren.
- Formulare vorbereiten, um Daten gleich aufzuschreiben.
- Videokameras installieren.
- Bei Polizei und Sicherheitsexperten beraten lassen.

# e85fuel

Ihr zuverlässiger Lieferant für Bioethanol E85  
**Autodrom GmbH** Tel: 04193-890020  
 Philipp-Reis-Str. 12 info@e85fuel.de  
 24558 Henstedt-Ulzburg www.e85fuel.de

**Carstens**  
Shop-Einrichtungen

Shop-Konzepte für die Zukunft  
Damit sich Ihre Kunden wohl fühlen.

www.carstensshop.de · 040/526831-0

## TANKSTELLENTÉCHNIK

**H. J. WEIERS GmbH**  
Tankstellenbau

Fachbetrieb nach § 19 I WHG  
 Beratung • Planung • Verkauf • Service • Montagen • Wartungen  
 Bauleistungen • Dichtheitsprüfungen nach § 60 LWG  
 Abscheidersanierungen • Verfügarbeiten nach KIWA-Norm

41836 Hückelhoven  
 Tel. 024 33 / 93 86 56 • Fax 024 33 / 93 86 57  
 E-mail: info@tankstellentechnik-weiers.de  
 Internet: www.tankstellentechnik-weiers.de